



AUS DER REGION

Fronleichnamsprozession durch den Donaumarkt

Obernzell. In der Pfarrei Obernzell findet am Fronleichnamstag um 8 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Anschließend ist Prozession von der Krankenhausstraße zum ersten Altar am ehemaligen Krankenhaus, zum zweiten Altar bei Familie Blöchl am Marktplatz, zum dritten Altar bei der Wegkapelle beim Anwesen Müller in der Tillygasse und zum vierten Altar bei Familie Hammel am Marktplatz. Darauf folgt der Schlusssegen in der Pfarrkirche. Die Pfarrei bittet darum, die Häuser zu beflaggen und zu schmücken. – np

Das Rathaus hat geschlossen, das Bürgerbüro ist geöffnet

Wegscheid. Das Wegscheider Rathaus hat am Freitag, 31. Mai, wegen elektronischer Arbeiten (E-Check) geschlossen. Das Bürgerbüro hat geöffnet, die Wahlunterlagen können somit zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. – np

Service und Terminkalender finden Sie heute auf Seite 32.

In Germannsdorf wird morgen Pfarrfest gefeiert

Hauzenberg. Die Gottesdienste im Pfarrverband Hauzenberg finden am morgigen Fronleichnamstag wie folgt statt: in Hauzenberg um 9.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Prozession, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft St. Vitus; in Germannsdorf um 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, danach Prozession, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Germannsdorf, sowie anschließender Pfarrfest; Heilige Messen in Haag um 8.30 Uhr und in Oberdiendorf um 9.30 Uhr, danach jeweils Prozession. Am Freitag, 31. Mai, hat das Pfarrbüro geschlossen. – red

Vortrag über Versicherungen und Förderungen für Imker

Untergriesbach. Ein Vortrag zum Thema „Versicherungen und Förderungen für Imker“ findet am Freitag, 31. Mai, um 18 Uhr am Lehrbienenstand Taubing statt. Referent ist Peter Lemke. Der Vortrag richtet sich an Imker und Interessierte. – red

Im Rot-Kreuz-Laden gibt es Frühjahrs- und Sommermode

Hauzenberg. Im Rot-Kreuz-Laden in der Marktstraße 16 in Hauzenberg gibt es heute von 12 bis 16 Uhr zum kleinen Preis ein großes Sortiment an Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Schuhen, Tisch- und Bettwäsche, Deko, Spielwaren und Haushaltsartikeln. Auch Kleidung für Frühling und Sommer ist erhältlich. Jeder kann im Laden einkaufen, ein Berechtigungsschein ist nicht nötig. Der Einkauf im Laden ist nachhaltig und ressourcenschonend. Die Einnahmen werden für soziale Zwecke des BRK verwendet. Saubere und moderne Kleidung kann während der Öffnungszeiten im Rot-Kreuz-Laden abgegeben und ansonsten in den Container beim BRK-Haus in der Florianstraße 5 eingeworfen werden. Das Team bittet, keine lose, kaputte oder verschmutzte Kleidung einzuwerfen. Möbel werden nicht angenommen. – red

Hauzenberg: ☎ 08586/9727-0
Redaktion:
E-Mail: red.hauzenberg@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Drei Wochen Bewegung und Sport bei den „Heimat Trails“

Firmen und Behörden motivieren Mitarbeiter – „Gaudi-Friday“ zum Abschluss

Von Otto Donaubauer

Hauzenberg. Drei Wochen lang Sport, Spaß und Bewegung, das verspricht die „Heimat Trails Trophy“, die rund um Hauzenberg von 1. bis 21. Juni stattfindet in Zusammenarbeit mit dem Referat für Wirtschaftsförderung der Stadt und dem Landkreis. Start ist für alle Disziplinen im Bürgerpark. Wer mitmachen will, meldet sich online an. Die Adresse lautet www.heimattrails.de/anmeldung.

Laufen, radeln, walken: Jeder kann mitmachen

Die Veranstaltungsagentur „siimple“ aus Freyung hat viel Erfahrung mit ihren bayernweiten „Heimat Trails“. In Hauzenberg wird heuer erstmals dieses große sportliche Event stattfinden. Teilnehmen kann jeder, der Freude am Radfahren, Laufen, mit dem E-Bike oder beim Nordic Walking hat.

Der Veranstalter hat für alle Disziplinen Strecken ausgesucht und markiert. Sie sind auch von den Anforderungen unterschiedlich. So führt eine E-Bike-Strecke über eine Länge von 25 Kilometern in die schöne Natur rund um die Granitstadt. Eine zehn Kilometer lange Laufstrecke gibt es Richtung Freudensee. Alle Streckenpläne für Hauzenberg sind auch auf der Website www.heimattrails.de abrufbar.

„Nimm deine Kollegen, dein Team, deine Freunde mit oder



Auf viele Teilnehmer bei den „Heimat Trails“ in der Granitstadt freuen sich Rainer Jungwirth von der Freyunger Agentur „siimple“ (v.l.), Lothar Fesl von der Firma ACP IT Solutions (vormals SWS) in Hauzenberg und Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer. – Foto: Donaubauer

komme allein“, so lautet der Aufruf an die sportbegeisterten und gesundheitsbewussten Menschen. Unterstützt wird die Veranstaltung von vielen Sponsoren aus Industrie, Gewerbe und Behörden, die als Partner mitmachen. Die Betriebe und Behörden haben zum Teil auch schon Teams aus dem Mitarbeiterstab angemeldet. Es ist unbegrenzt Platz für weitere Anmeldungen von Einzelpersonen oder Gruppen.

Gestartet wird jeden Tag und die Teilnehmer können nach der Anmeldung auf einer App ihre persönlichen Leistungen hinterlegen. Die Ergebnisse werden gespeichert und zum Abschluss der Sporttage werden beim „HTT-Gaudi-Friday“

am 21. Juni ab 17 Uhr die Ergebnisse bekannt gegeben. Dieser Abschlussabend soll auch zu einer großen Feier im Bürgerpark werden, bei der mit Musik und Bewirtung vor allem die Freude über den persönlichen Erfolg und das sportliche Erlebnis in der Gemeinschaft zum Ausdruck kommen soll.

Mit der Aktion wird der Teamgeist gefördert

Die Startgebühr beträgt 20 Euro, für 60 Euro gibt es das „Heimat-Trail-Shirt“.

Beim Aufbau von Start und Zieleinlauf traf Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer mit Rainer Jungwirth von der Veran-

stalteragentur zusammen. „Die ‚Heimat Trails‘ passen gut zu unserem Projekt ‚Gesunde Stadt‘“, zeigte sich die Bürgermeisterin überzeugt. Bewegt zu sein, betreffe nicht nur den gesundheitlichen Aspekt. Vielmehr förderten diese gemeinsamen Sportveranstaltungen auch den Zusammenhalt unter den Menschen und die Wertschätzung der Natur.

Geschäftsführer Lothar Fesl von der ACP IT Solutions AG (ehemals SWS) sprach auch im Namen aller Sponsoren den Wert solcher Events für die Motivation der Mitarbeiter an. Gemeinsam unterwegs zu sein stärke den Teamgeist und wirke sich auch ins tägliche Berufsleben hinein aus.

„Makapeo“ lässt das „Jazz Age“ aufleben

Big Band der Marktkapelle Obernzell spielt am Samstag im Schlossgarten

Obernzell. „Vintage“ bedeutet so viel wie „Weinlese“ oder „guter Jahrgang“. Auf Deutsch meint es „aus einer anderen Zeit“. Es beschreibt einen bestimmten Stil oder Look, der sich durch eine stilvolle und nostalgische Atmosphäre auszeichnet. Einem solchen puren Oldtime-Programm widmet sich „Makapeo“, die Big Band der Marktkapelle Obernzell, unter dem Motto „Jazz Age“ – zu hören bei der „Danube Riverboatparty“ am Samstag, 1. Juni, um 19.30 Uhr im Obernzeller Schlossgarten.

Dabei erklingt Musik aus den Anfängen des Jazz mit Blues und Ragtime, mit dem frühen Style aus New Orleans und Dixieland. Diese Musik ist heute 100 Jahre alt und markiert mit der Erfindung des Radios auch den Beginn der Kommerzialisierung in der Musik. Der Beginn des Jazz war der Sound-



Musik aus den „Roaring Twenties“ spielt die Big Band „Makapeo“ beim Konzert am Samstag im Obernzeller Schlossgarten. – Foto: Pree

track der Ära. Die Musik war ganz am Puls der Zeit, schnelllebig und stark synkopiert. Sie passte perfekt zur progressiven Einstellung der „Roaring Twenties“. Mit dem Hang zur Impro-

visation und dem Flair wurde das „Jazz Age“ zum Synonym für den wilden Lebensstil der damaligen Jugend. Freudige und lebensbejahende Musik war auch schon damals der

positive Gegenpol zum allgemein negativen Lebensgefühl der von Krisen gebeutelten Zeiten. Wer mehr über diese Zeit und ihre Musik erfahren will, kann sich zur Konzerteinführung auf der Website unter www.marktkapelle-obernzell.de/makapeo_aktuelles/ informieren.

Unter dem Motto „Went up the Mississippi“ waren in der damaligen Zeit sogenannte Riverboat-Shuffle-Tanzpartys mit Livemusik während eines Schiffsausfluges sehr beliebt. In Erinnerung und Anlehnung daran gibt es am Samstag, 1. Juni ab 19.30 Uhr eine „Danube-Riverboatparty“ im Schlosspark Obernzell – zwar nicht direkt auf dem, sondern nur nahe am Wasser. Aber das tut dem Musikgenuss keinen Abbruch. Das Catering übernimmt die „Töpferschänke“. Der Eintritt ist freiwillig. Das Konzert findet nur bei gutem Wetter statt. – np

Reh läuft gegen ein Motorrad

Hauzenberg. Ein Motorradfahrer (39) ist am Dienstag gegen 6.35 Uhr mit seiner BMW auf der Kreisstraße von Spechting in Richtung Germannsdorf gefahren, als ihm auf Höhe Schachert von rechts ein Reh gegen sein Motorrad lief. Der Mann stürzte und verletzte sich leicht. Das Motorrad wurde leicht beschädigt. Das Reh hat den Zusammenstoß nach Angaben der Polizeiinspektion Hauzenberg leider nicht überlebt und wurde vom zuständigen Jagdpächter versorgt. – red

Radlerin streift Mauer und stürzt

Obernzell. Eine Gruppe Peledec-Fahrer war am Montag gegen 11.55 Uhr von Passau in Richtung Wien unterwegs. In der Passauer Straße in Obernzell geriet eine Frau (66) mit dem rechten Pedal aus Unachtsamkeit an eine Steinmauer und stürzte. Die Frau, die einen Fahrradhelm trug, zog sich leichte Prellungen und Abschürfungen zu. Wie die Polizeiinspektion Hauzenberg mitteilt, wurde die 66-Jährige zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. – red

Beim Einbiegen nicht aufgepasst

Hauzenberg. Missachtete Vorfahrt war die Ursache für einen Unfall am Dienstagmorgen gegen 6.50 Uhr in Hauzenberg. Ein 43-Jähriger fuhr mit seinem BMW auf der Fritz-Weidinger-Straße in Richtung Stadtmitte. Zur gleichen Zeit war ein 69-Jähriger mit seinem Ford auf der Schulstraße unterwegs. Als er nach rechts in die Fritz-Weidinger-Straße einbiegen wollte, übersah er den vorfahrtsberechtigten BMW und prallte in dessen rechte Fahrzeugseite. Zum Glück wurde niemand verletzt. An den beiden Autos entstand Sachschaden von circa 27 000 Euro. – red

Krebs-Initiative geht wandern

Waldkirchen. Die „Gmüatlichen Spaziergänger“ der „Initiative Mit Krebs Leben“ wandern am Samstag, 1. Juni, um den Oberfrauenwald. Sie erkunden den aufgelassenen Steinbruch und den Aussichtsturm. Bei der circa zweistündigen Tour mit leichten Höhenunterschieden wird das Tempo angepasst, so dass jeder mitgehen kann. Anmeldung ist nicht erforderlich. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz hinter der Eishalle in Waldkirchen und um 14 Uhr Parkplatz „Sonnenalm“. Im Anschluss wird eingekehrt. Information unter ☎ 0174/2003625. – po

Auf den Schulverband kommen deutlich höhere Buskosten zu

Die beiden Mitgliedsgemeinden Breitenberg und Sonnen verzeichnen innerhalb von drei Schuljahren eine Steigerung um rund 17 Prozent

Von Hemut Preuß

Breitenberg/Sonnen. Einstimmig hat die Verbandsversammlung des Grundschulverbandes Breitenberg-Sonnen einer Erhöhung der Schulbus-Beförderungskosten für das kommende Schuljahr 2024/2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten für den Bustransport morgens zur Schule und mittags nach Hause lagen im

Haushaltsjahr 2023 bei 98 100 Euro. Nach Abzug der staatlichen Förderung von – im Vorjahr – 53 500 Euro verblieben bei den beiden Gemeinden als Träger des Schulverbands damit 44 600 Euro. „Das ist der größte Einzelposten im Verbandshaushalt“, sagte Maximilian Sommer von der Gemeinde Breitenberg, der für den Haushalt des Schulverbandes zuständig ist. Man wisse einerseits natürlich um die hohen Kosten-

steigerungen der Busunternehmen für Personal und Diesel und man wisse auch um die gestiegenen Preise durch die Inflation, andererseits belasteten die Kosten den Haushalt der beiden Gemeinden erheblich.

Bereits für 2023 hatte der Dachverband des Transportgewerbes im Vergleich zum Vorjahr Kostensteigerungen von 12,91 Prozent errechnet, die dann gefordert wurden. „Wir haben acht Prozent

angeboten, worauf die Verträge von den Unternehmen gekündigt wurden“, sagte der Verbandsvorsitzende, der Breitenberger Bürgermeister Adolf Barth, in der letzten Sitzung.

Für 2024/2025 habe man dann weitere 4,5 Prozent angeboten, worauf die Kündigungen zurückgenommen wurden. Nun sei über die Unternehmen aber eine weitere Berechnung des Dachverbandes ins Haus geflattert. Demnach

kommen zu den ursprünglich errechneten 12,91 Prozent weitere 3,26 Prozent hinzu. Man habe sich deshalb für 2024/2025 auf sieben Prozent einigen können.

„Innerhalb von drei Schuljahren seit 2022/2023 haben sich die Buskosten damit um rund 17 Prozent gesteigert“, sagte Adolf Barth bei der Sitzung. Und diese Kosten fielen an, sobald die Kinder als Mitfahrer gemeldet seien. Sie müssten auch bezahlt werden,

wenn die Eltern ihre Kinder mit dem Pkw selbst zur Schule bringen oder abholen würden und die ein oder andere Haltestelle dann gar nicht mehr angefahren werden müsste.

Grundsätzlich, so erklärte Barth, sei man im Schulverband mit den Busunternehmen zufrieden, man wolle die ortsnahen Firmen auch weiterhin im Boot haben. Letztlich sei es auch immer wieder gelungen, sich zu einigen.